

## Der Weltklimarat IPCC

Der Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) ist eine Institution der Vereinten Nationen. In seinem Auftrag tragen Wissenschaftler weltweit den aktuellen Stand der Klimaforschung zusammen und bewerten aus wissenschaftlicher Sicht den Kenntnisstand zum Klimawandel. Der IPCC bietet Grundlagen für Entscheidungen der Politik, ohne Handlungsempfehlungen abzugeben.

Der IPCC trägt das naturwissenschaftliche, technische und sozioökonomische Wissen zusammen und stellt Folgen sowie Risiken des Klimawandels dar. Er zeigt Möglichkeiten auf, wie die Menschheit den Klimawandel mindern und sich an eine globale Erwärmung der Erde anpassen kann. Detaillierte Verfahrensregeln sollen sicherstellen, dass die Informationen des IPCC verlässlich, ausgewogen und umfassend sind.

Der IPCC ist gleichzeitig wissenschaftliches Gremium und zwischenstaatlicher Ausschuss. Er wurde 1988 von der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) und dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) ins Leben gerufen. Sein Sitz ist Genf ([www.ipcc.ch](http://www.ipcc.ch)). Am IPCC sind 195 Länder beteiligt. Jede Regierung hat eine nationale Kontaktstelle benannt. Das Bundesumweltministerium (BMU) ist die nationale Kontaktstelle Deutschlands.



### Kontakt

Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle  
Dr. Christiane Textor  
Projekträger im DLR  
Umwelt, Kultur, Nachhaltigkeit  
Heinrich-Konen-Straße 1  
D-53227 Bonn

Tel.: 0228 3821 1554

Mobil: 0172 699 79 29

Email: [info@de-ipcc.de](mailto:info@de-ipcc.de)

Web: [www.de-ipcc.de](http://www.de-ipcc.de)

© Foto: Lothar Quinterm

**Die Deutsche  
IPCC-Koordinierungsstelle**  
Wir stellen uns vor



## Anlaufstelle in Sachen IPCC

Die Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle ist Ansprechpartner für Bundesregierung, Wissenschaft, Öffentlichkeit und Medien bei Fragen zum IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change).

## Unsere Ziele

- Den Wissenstransfer zwischen Klimaforschung und Klimapolitik erleichtern.
- Die Öffentlichkeit über den IPCC informieren.
- Den Beitrag der deutschen Klimawissenschaft zum IPCC stärken.
- Den IPCC-Prozess gestalten.
- Die Qualität der IPCC-Berichte sichern.

## Dienstleister für die Bundesregierung

Wir beraten und unterstützen das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in IPCC-Angelegenheiten:

- An internationalen IPCC-Vorstands- und Plenarsitzungen teilnehmen.
- Bei der Erstellung deutscher Positionen für IPCC-Entscheidungen beraten.
- Die Begutachtung von Berichtsentwürfen durch die Bundesregierung koordinieren.
- Neue Fachinformationen zu Klimathemen bewerten.
- Bei Fragen zu Klimawissenschaft in den Verhandlungen der Klimarahmenkonvention UNFCCC beraten.
- Allgemeine organisatorische und administrative Aufgaben erledigen.

## Ansprechpartner für die Wissenschaft

Wir unterstützen die deutsche Klimawissenschaft darin, als Autoren oder Gutachter zum IPCC beizutragen:

- Die deutsche Wissenschaftsgemeinde über die IPCC-Arbeit unterrichten.
- Über den Forschungsbedarf der Klimapolitik informieren.
- Die Netzwerkbildung und Kooperation in der deutschen Klimawissenschaft fördern.
- Nationale Klimatreffen wie die deutsche IPCC-Jahrestagung veranstalten.

## Kontaktstelle für Öffentlichkeit und Medien

Wir informieren über Verfahren und Aktivitäten des IPCC und erleichtern den Zugang zu seinen Produkten:

- Anfragen über den IPCC-Prozess aus Medien und Gesellschaft beantworten.
- Die Organisation des IPCC erklären.
- Erläutern, nach welchen Regeln die Berichte erstellt werden.
- Kontakt zu IPCC-Experten herstellen.
- Wichtige Berichte und Stellungnahmen des IPCC ins Deutsche übersetzen.
- Informationen über den IPCC auf einer deutschsprachigen Webseite bereitstellen.
- Faktenblätter über IPCC-Verfahren und -Prozesse verfassen und anbieten.

## Zusammenarbeit mit dem IPCC

Wir helfen dabei, den IPCC als Institution zu stärken, seine Verfahren zu verbessern und die Qualität seiner Berichte zu sichern:

- Die Berichtsentwürfe des IPCC begutachten.
- Den IPCC bei der Überarbeitung seiner Verfahrensregeln unterstützen.
- Kompetente Fachleute aus Deutschland für die Mitarbeit am IPCC gewinnen.
- Die Autorinnen und Autoren des IPCC in ihrer Arbeit für die Berichte unterstützen.
- Mit dem IPCC-Sekretariat in Genf und den Geschäftsstellen der Arbeitsgruppen kooperieren.
- Internationale IPCC-Expertentreffen organisieren.

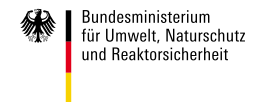
## Unser Sitz

Die Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle ist eine Einrichtung des Bundesforschungsministeriums (BMBF) und des Bundesumweltministeriums (BMU). Seit 1998 hat die Koordinierungsstelle ihren Sitz am Projektträger des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Bonn.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages